



Vorlage Nr.: 23/085		20.02.2006	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	KD	06.03.2006	4

Raumnutzungskonzept für Teilbereiche des Kreishauses

Beschlussvorschlag: Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die organisatorischen Überlegungen hinsichtlich einer Zentralisation der Erziehungsberatungsstellen näher untersuchen möchte, um die durch einen eventuellen Auszug des Zweckverbandes GKD aus dem Kreishaus frei werdenden Flächen in der Folge sinnvoll und wirtschaftlich nutzen zu können.

Die Ergebnisse dieser Überlegungen sollen noch vor den Sommerferien 2006 zur abschließenden Beratung eingebracht werden.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Am 12.12.2005 hat die Verwaltung den Kreisausschuss darüber berichtet, dass der Zweckverband GKD Überlegungen bezüglich eines Auszuges aus dem Kreishaus anstellt. Nach dem heutigen Stand ist im Ergebnis festzustellen, dass dem Zweckverband GKD ein wirtschaftlicheres Angebot für die Unterbringung an einem anderen Standort vorliegt. Vorbehaltlich der Entscheidung der Gremien für den Zweckverband muss daher davon ausgegangen werden, dass ein Auszug der GKD noch in diesem, spätestens im kommenden Jahr realistisch ist. Die aktuelle Beschlusslage des Verbandesrates vom 17.02.2006 ist als **Anlage 1** beigelegt.

Für eine Folgenutzung der dann frei werdenden Flächen kommt eine Vermietung auf dem freien Markt aufgrund der aktuellen Marktlage kaum in Frage. Vorrangiges Ziel der Verwaltung ist daher, belastbare Aussagen für die mögliche Auflösung von Nebenstellen zu entwickeln, die für eine Unterbringung im Kreishaus geeignet sein könnten, um die durch den Auszug des Zweckverbandes GKD aufkommenden Mietausfälle zu kompensieren.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
10	gez.		gez.	gez.
23	gez.			

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Unter Berücksichtigung der bisherigen Kosten- und Flächenparameter erscheint es sinnvoll, die Erziehungsberatungsstellen im Kreishaus zu bündeln. Einerseits bieten sich derartige Annahmen aufgrund der Raumparameter an, andererseits sind die Erziehungsberatungen in Recklinghausen und Datteln in kreiseigenen Liegenschaften untergebracht, die dann in der Folge vermietet oder veräußert werden könnten; die Fläche in Herten könnte abgemietet werden.

Die weiteren organisatorischen und kostentechnischen Auswirkungen einer möglichen Bündelung sollen daher kurzfristig unter Beteiligung des Fachbereiches und der Organisationsabteilung aufgearbeitet und den politischen Gremien vor den Sommerferien 2006 zur abschließenden Beratung vorgelegt werden.